

Liebe Vereinsmitglieder,

das neue Jahr hat fast so angefangen wie das alte aufgehört hat: mit Corona.

Wir sind dankbar, dass unsere Kinder- und Jugendarbeit im Großen und Ganzen in unserem CVJM-Haus stattfinden konnte. Und wir sind dankbar, dass viele Kinder und Jugendliche unsere Gruppen weiterhin besuchen. Ja, es konnte sogar eine neue Gruppe für Mädchen angeboten werden.

Doch seit ein paar Wochen scheint Corona ein winziges Problem trotz steigender Infektionszahlen zu sein. Der überflüssige Überfall Russlands auf die Ukraine hat alles in Europa, ja auf der ganzen Welt verändert.

Das ukrainische Volk verteidigt die Demokratie mit allen Mitteln und gibt sich nicht einfach geschlagen. Sie haben sich die Demokratie hart erkämpft und wollen sie nicht wieder hergeben.

Auch in der Ukraine gibt es Christen und es gibt auch eine CVJM-Bewegung, den YMCA Ukraine, die zum europäischen EAY (European Alliance of YMCAs) gehört.

In dieser Ausgabe finden sich auch Informationen über die Hilfsangebote des CVJM Deutschland.

Wer weitere Informationen darüber haben will, kann sich auf der Webseite des CVJM-Westbundes und der Webseite des CVJM Deutschland informieren.

Nutzt alle Angebote der Friedensgebete in unserer Kirchengemeinde oder auch über die Friedensgebete des CVJM.

Frieden beginnt bei jedem von uns!

Gerd Fastenrath



Angebote Ostern und Sommer

Seite 2



Aus der Ferne

Seite 3



Gruppenangebote

Seite 4



Frieden

Seite 5



**Nachrichten aus dem
CVJM-Westbund**

Seite 6



**Freiwilligenjahr und
in eigener Sache**

Seite 7



**Gedanken zum Nachdenken
und Impressum**

Seite 8



Das Weltbundeszeichen

„Auf dass sie alle eins seien“ Joh. 17,21

Angebote Ostern und Sommer

Ökumenische Kinderbibelwoche 2022

In diesem Jahr planen wir (hoffentlich) endlich wieder die Ökumenische Kinderbibelwoche vom **11. bis 14. April 2022 täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr** im CVJM-Haus statt.

Die 4 Tage stehen unter dem Motto:

„Vorsicht entflammbar – Powergeschichten die GUT-tun und MUT-machen“

Salome und *Kleopas* – zwei Jünger von Jesus – schildern den Kindern ihren Weg mit Jesus. Die Kinder werden Geschichten von Menschen hören, die auf ihrem Weg durchs Leben bestärkt und stark gemacht werden. Alle machen eine besondere Erfahrung mit Jesus. Sie haben sozusagen „*Feuer gefangen*“ und auf je ihre Art dieses Feuer weitergetragen.

Damit wollen wir **Kinder der 1. bis 6. Klasse** „entflammen“, in ihrer Persönlichkeit stärken und ihnen Mut machen, mit Glaube und Vertrauen der Welt mit ihren Reizen und Anforderungen zu begegnen und „achtsam“ miteinander umzugehen.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage <https://www.kibiwo-luettringhausen.de>



Kinderferienprogramm im Sommer

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien sind vom **25.06. bis 08.07.** Jungen und Mädchen zwischen **7 und 12 Jahren** ins CVJM-Haus zu einer kleinen Weltreise eingeladen. Das Motto lautet **„In 10 Tagen um die Welt“** und wird mit tollen ehrenamtlichen Mitarbeitern geplant und festgelegt.

Wir treffen uns jeweils **Montag bis Freitag** von **10 bis 16 Uhr**. Mit Ausflügen, Basteleien, Geschichten hören, Musik, Nachdenken und Spielen werden die Wochen zu einem Erlebnis. Jeden Tag ein anderes Land (Dänemark, Italien, Ägypten, Israel, China, Brasilien und viele mehr...) besuchen – Wissenswertes und Interessantes erfahren, landesübliche Speisen vorbereiten, gemeinsame Spiele und Aktionen zu Land und Leuten ausprobieren – das sind Ideen für unsere kleine Weltreise.

Wer eine **Frühbetreuung ab 8 Uhr** mit Frühstück benötigt, kann sich dafür extra anmelden. Weitere Fragen beantwortet die Jugendleiterin Sabine Wunsch (wunsch@cvjm-luettringhausen.de) gerne.

aus der Ferne....

Lieber Gerd, lieber Heiner,

zunächst einmal möchte ich Euch und Euren Familien ein gutes neues Jahr, viel Gesundheit und Gottes Segen für 2022 wünschen.

Mit Freude habe ich nach der Rückkehr aus meinem Weihnachtsurlaub das CVJM-Forum gelesen. Darauf freue ich mich immer, verbindet es mich doch auch in der Ferne mit unserem CVJM Lüttringhausen und meiner Heimat!

Auch über die Nennung als einer der Jubilare auf Seite 7 habe ich mich sehr gefreut!

Allerdings bin ich nach meiner Erinnerung nunmehr 50 Jahre (seit 1972) im CVJM Lüttringhausen Mitglied. Damals begann ich in der **Jungschar**, die samstags nachmittags von Ulrich Kotthaus (der wohnte am Buscherhof) geleitet wurde. Weitere Leiter waren damals Stefan Teichmann, Ernst Dieter Wiedenkeller, Friedrich Westphal, Ulrich Schmidt und später dann in ganz jungen Jahren natürlich auch Herbert Drusenheimer. Damals haben wir noch den Monatsbeitrag in bar bei Herbert eingezahlt.

Die **Freizeiten** waren damals schon legendär:

1973: meine erste Freizeit in Bieber im Spessart mit Klaus Stachuletz, Heiner, Ulrich Kotthaus und so vielen anderen. Damals konnte ich in der Freizeit das Tischtennis-Turnier gewinnen und Heiner meinte, ich sollte mal montags abends um 18.00 Uhr in die Jahnhalle zum TT Training kommen. Das habe ich dann auch getan....

1974: wieder Freizeit in Bieber im Spessart

1974: erstes TT Turnier für CVJM Jugendmannschaften in Vlotho an der Weser. Wir (Jörgen Schmitz, Frank Kapitza, Ralf Hülsenbeck und ich) mit Gerd Fütterer im alten VW Käfer nach Vlotho. Wir gewannen das Turnier; viele Turnier-Siege und Gewinne der deutschen Meisterschaften im CVJM, vor allem gegen den CVJM Altenböge, sollten folgen.

1975: Zeltlager in Michelstadt, Highlight Besuch des Automobilwerkes in Neckarsulm; dort produzierten sie gerade den RO 80. Heiner fuhr Ford Capri, unser Jugendtraum!

1976: erste Freizeit mit Jungen und Mädchen in Meransen in Südtirol. Besteigung des Gitschberges gegen fünf Uhr morgens und Berg-Andacht am Gipfelkreuz.

1977: Freizeit für Jungen und Mädchen in Schladming, Österreich. Freizeitleitung hatten damals Jürgen und Dorothea Enneper.

Und in all den Jahren: viele Fahrten mit Ulrich Pollex zu den verschiedensten TT-Turnieren und einmal im Jahr die große Fahrt nach West-Berlin. Ja damals noch mit 2-3 Stunden Grenzaufenthalt in Helmstedt und dann Transit.

All das sind für mich schöne Erinnerungen!

Ich wünsche mir noch weitere 50 Jahre im CVJM Lüttringhausen und freue mich schon jetzt auf das nächste CVJM-Forum.

Bis bald, liebe Grüße von der Ostsee und Gottes Segen!

Euer Peter

Diese Mail bekamen wir von Peter Hilger, der lange Jahre in unserem Verein tätig war und auch heute noch Mitglied ist, obwohl er schon lange in Scharbeutz wohnt.

Lieber Peter, vielen Dank für diesen aufschlussreichen Beitrag.

Vielleicht hat ja die Eine oder der Andere in der Ferne auch das Bedürfnis, uns mitzuteilen, welche Erinnerungen er/sie an unseren CVJM hat und warum er / sie immer noch Mitglied ist.

Wir freuen uns auf solche Beiträge!

Gerd Fastenrath



Camp Michelstadt 70er Jahre

Gruppen

Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

Für Mädchen:

Die Schlümpfe

2./4. Schuljahr

mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr

Best Friends

5. / 6. Schuljahr

freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Pink Panthers

7./8. Schuljahr

donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

Butterflys

9.-11. Schuljahr/Q1

dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr

SchokiGanten

ab 18 Jahre

Termine nach Vereinbarung

Für Jungen:

Pixels

2.-6. Schuljahr

dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Legends

ab 7. Schuljahr

montags, 17.30 bis 19.00 Uhr

Für Tischtennis-Begeisterte:

Tischtennistraining

ab 9 Jahre

montags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle: Jahnplatz

Tischtennistraining

ab 3. Klasse

donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr

Turnhalle : Adolf - Clarenbach - Schule

Gruppen

Angebote für Erwachsene:

sonntags:

Ehepaarkreis

Termine nach Vereinbarung

montags:

Hauskreis

Termine nach Vereinbarung

dienstags:

Tischtennistraining

ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz

donnerstags:

Bibelkreis

16.00 bis 17.00 Uhr

donnerstags:

Tischtennistraining

ab 19.30 Uhr

Turnhalle Adolf – Clarenbach – Schule

Bastelgruppe für den

Weihnachtsmarkt

Termine nach Absprache



Anmerkungen zu unseren Gruppenangeboten:

Da wir immer noch in der Pandemie leben, gelten für unsere Gruppenangebote die gesetzlichen Vorschriften und unser eigenes Hygienekonzept.

Da sich die Gesetzeslage ändern kann, müssen wir die Maßnahmen für unsere Angebote den neuen Regeln anpassen. Die Gruppenleiter*innen werden auf die veränderten Regeln hinweisen.

Tipp der Redaktion:

Impfen lassen hilft gegen die Pandemie!

Frieden

Meine Frau und ich sind wie viele Jahre zuvor wieder nach Mösern zum Langlaufen gefahren. In Mösern befindet sich die größte freihängende Glocke des Alpenraumes mit über 2 m Durchmesser (Bild unten).

Zum 25-jährigen Bestehen hat die ARGE Alp diese Glocke im Jahr 1997 errichten lassen. Sie läutet jeden Tag um 17 Uhr für 5 Minuten.

Ein kleines Zeichen für den Frieden. In diesem Jahr ging uns das Läuten der Glocke für den Frieden besonders nah.

Nebenstehend ein Ausschnitt des Textes der letzten Stele auf dem Friedensglockenwanderweg!



FRIEDE SEI IHR ERST GELÄUTE

Hier, am Ziel des Friedensglocken-Wanderweges, steht und schwingt die Friedensglocke des Alpenraumes. Glocken sind schwer anfechtbare Symbole. Jedes Symbol steht für eine »handfeste Wirklichkeit«. Diese Friedensglocke steht auf vier Fundamenten. Papst Johannes XXIII. benannte vier Grundlagen für den umfassenden Frieden: Wahrheit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Freiheit.

Wahrheit, weil jede Leugnung der Wirklichkeit, weil jede Täuschung und Selbsttäuschung, weil jeder Betrug und Selbstbetrug nicht die Wege zum Frieden erschließt, sondern nur Wachsamkeit, Ehrlichkeit, Klarheit.

Gerechtigkeit, weil jede Unterdrückung, jede Ausbeutung, jedes Vorurteil nicht die Wege zum Frieden erschließt, sondern nur Respekt, Fairness, Verantwortung.

Nächstenliebe, weil jede Überheblichkeit, jeder Egoismus, jede Selbst-Zufriedenheit nicht die Wege zum Frieden erschließt, sondern nur Solidarität, Einfühlung, Für-Sorge mit Herz und Sinn und Tat und Leben.

Freiheit, weil sie das Geschenk des Schöpfers an den Menschen ist: selbst Ja oder Nein sagen zu können, und einer dem anderen diese Freiheit der Wahl nicht nehmen darf und auf lange Sicht nicht kann.

So geerdet, kann eine Glocke für den Frieden schwingen. Die Töne dieser Glocke sind: dis/1 - dis/0 - DIS - fis/0 - ais/0, sind also ein Zusammenschwingen mehrerer Frequenzen unterschiedlicher Höhenlagen und dennoch zueinander stimmig.

Auf der nächsten Seite gibt es aus aktuellem Anlass der Kriege in der Ukraine einen Brief des CVJM Deutschland.



Nachrichten aus dem CVJM-Westbund

Hoffnung schenken – Zuflucht geben

Liebe Geschwister im CVJM,

die Fassungslosigkeit über das Vorgehen der russischen Regierung nimmt kein Ende. Wut und Verzweiflung wachsen weiter, gleichzeitig aber auch die Bewunderung für die ukrainische Bevölkerung. Wir leiden mit, in besonderer Weise mit den YMCA in der Region, mit unseren Geschwistern. Viele Jahre lang haben wir uns gegenseitig besucht, miteinander gelacht, gespielt, gebetet, Leben geteilt, es sind persönliche Beziehungen gewachsen. Auch deshalb verspüren wir einen besonderen Schmerz. Wir klagen unsere Wut und unser Unverständnis, denn Krieg darf um Gottes Willen nicht sein.

Zugleich sind wir tief beeindruckt über die Menschen in den umliegenden Ländern, die mutig und unbürokratisch helfen. Es ist zutiefst beeindruckend wie CVJM, wie YMCA zusammenrückt, hilft, spendet und betet. Darüber sind wir von Herzen dankbar und wollen darin nicht nachlassen.

Weiterhin wollen wir für Frieden eintreten, Gott bitten, Menschen eine Hoffnungsperspektive schenken. Je länger die Eskalation andauert, desto mehr verfestigt sich die Erkenntnis, dass wir einen langen Atem brauchen. Der Weg zum Frieden scheint noch weit zu sein.

Viele fragen sich, was wir jetzt als CVJM-Bewegung in Deutschland tun können.

Über www.cvjm.de geben wir so aktuell wie möglich neue Informationen aus dem CVJM weiter. Viele gute Informationen finden sich auf unseren Social-Media-Kanälen.

1. Als erstes haben wir als CVJM Deutschland mit einem **Spendenaufruf** und **Friedensgebeten** gestartet (www.cvjm.de/spenden-ukraine). Vielen Dank allen, die bereits gespendet haben. Wir unterstützen damit die Arbeit des YMCA Ukraine und die Hilfsmaßnahmen der YMCAs direkt an der Grenze. Viele CVJM beten oder vernetzen sich mit anderen Christinnen und Christen zum Gebet. Mit den wöchentlichen Friedensgebeten tragen wir ein Hoffnungszeichen zu den Menschen, deren Welt gerade zusammenbricht. Wir halten uns bereit und sorgen dafür, dass die Lichter brennen (Lk 12,35). Die Friedensgebete finden jeden Donnerstag um 18 Uhr auf der Videokonferenzplattform Zoom statt.

2. Hilfstransporte: Derzeit gibt es eine große Bereitschaft zu helfen, dazu zählen auch Hilfstransporte. Viele Initiativen und große Organisationen fahren mit Hilfsmitteln an die Grenze. Auch einzelne CVJM haben Materialtransporte auf den Weg gebracht. Damit Hilfe ankommt, muss sie gut koordiniert werden. Wir ermutigen euch deshalb, Transporte nur auf konkrete Anfragen hin zu organisieren. Klärt Bedarfe vor Ort ab und wie Hilfsgüter ankommen können. In unserer engen Abstimmung mit dem **YMCA Europe**, die sehr intensiv im Austausch sind mit den Verantwortlichen aus den CVJM in der Ukraine, Belarus, Polen, Rumänien usw. haben wir uns darauf verständigt, weiterhin um Geldspenden zu bitten und diese Finanzmittel dem YMCA zukommen zu lassen, der dann in guter Weise unterstützen kann.

3. Zentrale Stelle für spezielle Hilfsgüter: Auf Bitten des YMCA Ukraine wird derzeit geprüft, ob im CVJM in Deutschland eine zentrale Sammelstelle für Hilfsgüter eingerichtet wird. So kann man auf spezielle und konkrete Bedarfe der YMCAs reagieren.

4. Vorbereiten für Geflüchtete in Deutschland (Unterkunft und Begleitung): Als CVJM ist unsere Stärke und Kompetenz, Menschen im Leben und damit auch in allen Krisen zu begleiten. So sollten wir uns auf Geflüchtete aus der Ukraine vorbereiten und unsere Türen öffnen. Sei es bei den Gästehäusern, in den Vereinshäusern, selbst in Privatunterkünften. Dies sollte vor allem in der Verbindung mit den lokalen Kommunen und Städten vorbereitet werden.

Wir wollen uns auch einen Überblick darüber verschaffen, wie viele Gästehäuser welche Anzahl an Betten zur Verfügung stellen könnten. Überwältigt sind wir von dieser großartigen Hilfsbereitschaft. Neben der Unterkunft brauchen Menschen aus der Ukraine Begleitung, Unterstützung in alltäglichen Fragen, offene Türen in unseren CVJM-Gemeinschaften, Orte der Ruhe und des Trostes, bis hin zu Zugang zur fachlichen Hilfe bei der Verarbeitung von Trauma und Kriegsangst. Dafür wird es einen langen Atem brauchen. Auf der Webseite des CVJM Deutschland stellen wir dafür Tipps und Anregungen zusammen, die für Ortsvereine jetzt hilfreich sein können.

5. CVJM-Koordinierungskreis gebildet: Neben der schnellen Hilfe braucht es eine Koordinierung der Maßnahmen. Der YMCA Europe hat früh die europäische Koordinierung übernommen und wir wollen die Maßnahmen von deutscher Seite ebenso koordiniert vornehmen. Dafür haben wir einen Koordinierungskreis gegründet, der aus Ansprechpersonen von möglichst allen Landes- und Mitgliedsverbänden des CVJM Deutschland besteht. Weitere Infos auf deren Websites oder auf www.cvjm.de.

Ansprechpersonen im CVJM Deutschland für die Hilfsaktionen sind Gerhard Wiebe (wiebe@cvjm.de) und Claudia Kuhn (kuhn@cvjm.de).

In allem wollen wir Hoffnungsorte sein und unsere Türen öffnen, willkommen heißen, versorgen, Geborgenheit und Liebe schenken. Wir können Hoffnung schenken, indem wir Zuflucht geben. Als 2015 viele Schutzsuchende zu uns kamen, gab es so viele tolle Initiativen im CVJM, getragen von Liebe und Kreativität, Mut und Engagement, Gottvertrauen und fleißigen Händen. An die besonderen Erfahrungen von damals können wir anknüpfen.

In 1. Mose 16 wird die Geschichte von Hagar erzählt. Sie flieht, wird gedemütigt und erniedrigt. Und gewinnt doch Hoffnung, nach und nach. Schließlich kann sie sagen: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Lasst uns diesen Gott sichtbar machen im CVJM, im YMCA und weit darüber hinaus. In diesem Sinne wollen wir weiter Kräfte bündeln und andere Menschen stärken. Der Gott des Friedens ist mit Euch. Für den CVJM in Deutschland

Hans-Jürgen Kopp (Generalsekretär CVJM Deutschland)

Steffen Waldminghaus (Präses CVJM Deutschland)

Dieser Brief ist vom CVJM Deutschland an die gesamte CVJM-Bewegung gerichtet.

Nachstehend ist die Friedenstaube von der ukrainischen Homepage des YMCA abgebildet.



Manch eine oder manch einer von Euch hat Interesse nach dem Schulabschluss neue Erfahrungen in einem ganz anderen Umfeld zu machen. Dazu gibt es viele Möglichkeiten, die für junge Menschen angeboten werden. Einige Angebote davon hat auch der **CVJM-Westbund**:

FREIWILLIGENDIENSTE IM CVJM-WESTBUND

Vielfältige Möglichkeiten für ein Jahr mit vielen prägenden Erfahrungen

Come mission—**Lebe deine Song**

COME Mission Remscheid ist ein musikmissionarisches Projekt des **CVJM-Westbund** zusammen mit dem **CVJM Remscheid** im Rahmen des **Freiwilligendienstes**.

Du kannst in diesem Jahr deine Leidenschaft für Worship-Musik leben, den jungen Menschen vor Ort ein Segen sein und so die Songtexte lebendig werden lassen. Lebe deinen Song – Lobpreis wird zum Lebensstil. Das Projekt beginnt im September 2022 und geht bis August 2023.

JUMP—Ein sportmissionarisches freiwilliges Jahr

Die Freiwilligen leben für ein Jahr in einer **WG** zusammen, die an den **CVJM Gießen** angeschlossen ist.

Hier erleben sie geistliche Lebensgemeinschaft, Begleitung und Schulung für ihr Leben und ihren Glauben. Von hier aus bespielen sie als **JUMP-Team** drei Spielfelder. **JUMP** ist eine Kooperation von **CVJM Gießen** und **CVJM-Westbund**.

Bundeshöhe— Ein Jahr mit vielen Möglichkeiten

Junge, begeisterte Menschen, können auf der **Wuppertaler Bundeshöhe** ein besonders Jahr mit vielen Möglichkeiten erleben!

Der „Campus-Bundeshöhe“ in Wuppertal besteht neben der **CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe** auch aus der Geschäftsstelle des **CVJM-Westbundes**, dem **CVJM-Schwebebahnbistro**, dem **CVJM-Shop**, einer **Sporthalle**, ...

Weitere Infos auf der Website des **CVJM-Westbundes** **unter Freiwilligendienste**

Es ist immer ein gutes Zeichen, wenn Leser sich bei mir melden. Oft sind es Hinweise auf Fehler! So auch diesmal:

Die neue Rubrik „Jubilare“ wurde aufmerksam studiert—und Manche(r) hat seinen Namen vergesslich gesucht. Dabei ist er / sie ja schon sehr lange im Verein. „Aber wo steht mein Name?“

Zum Verständnis: Hier werden ab jetzt einmal jährlich Jubilare genannt, die (ab 25 Jahre Mitgliedschaft) ein „rundes“ oder „halbrundes“ Jubiläum haben. Wenn jemand also im letzten Jahr 63 Jahre Mitglied war, wurde er / sie nicht erwähnt, sondern erst in zwei Jahren.

Dennoch ist es trotz bester Recherche möglich, dass wir jemanden vergessen. Ein kurzer Hinweis und wir erwähnen das in der nächsten Ausgabe.

So sind mir diesmal **drei Fehler** unterlaufen: **Heiner Halbach** ist nicht 60 Jahre sondern **50** Jahre Mitglied in unserem Verein; ebenso ist **Peter Hilger 50** Jahre Mitglied!

Auch Günter Halbach (Tannenbergestr.) hat mir mitgeteilt, dass er erst **seit 1962** im Verein ist, also in diesem Jahr **60 Jahre** Mitglied ist.

Ich bitte um Entschuldigung!

Gerd Fastenrath



Herausgeber:**CVJM-Lüttringhausen e.V.****Gertenbachstr. 38****42899 Remscheid**

Tel.: 02191-953520 (Jugendarbeit)

Tel.: 02191-953521 (Vermietung)

Mail:buero@cvjm-luettringhausen.de**Internet:**www.cvjm-luettringhausen.de**Bankverbindung:****Stadtsparkasse Remscheid****IBAN:** DE55 3405 0000 0000 2036 04**BIC:** WELADEDXXX**KD-Bank Dortmund****IBAN:** DE10 3506 0190 1011 3320 10**BIC:** GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid,

Auflage 220 Stück.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Gerd Fastenrath****Ansprechpartner(in):****Vorstand:****1. Vorsitzender:**

Gerd Fastenrath

Tel.: 02191/6085793

Mail:

fastenrath@cvjm-luettringhausen.de**2. Vorsitzende:**

Ulrike Kottsieper

Tel.: 02191/590777

Mail: ulli.kottsieper@online.de**Kassenwart:**

Heiner Halbach

Tel.: 02191/52555

Mail: heiner.halbach@rub.de**Jugendarbeit:**

Ralph Sebig

Tel.: 02191/953520

Mail:

sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191/953520

Mail:

wunsch@cvjm-luettringhausen.de**Haus:**

Melanie Köhler

Tel.: 02191/953521 (Vermietung)

Mail:

hausmutter@cvjm-luettringhausen.de**LAUFEND GOTT ERFAHREN-****mein Weg zum geistlichen Leben**

Zuletzt ziehe ich meine Joggingschuhe an. Davor habe ich das Wetter geprüft und die entsprechende Kleidung angezogen, die für meinen heutigen 10 km-Lauf geeignet ist. So ausgerüstet starte ich in meine Runde.

Diese Struktur findet sich auch in meinem Glaubensleben wieder. Ausgerüstet mit Bibelworten, Liedern, Gebetsanliegen, Begegnungen und Bibelgeschichten gehe ich auf meine Jogging- und Lebensstrecke und mache so Erfahrungen im Glauben und mit Gott. Vor Jahren hatte ich mir vorgenommen, jeden Tag ein Kapitel in der Bibel zu lesen. Was mir damals Pflicht war, ist mir nun zur Freude und zur Stärkung geworden.

So ausgerüstet starte ich meine Runde, die sehr oft ein Spiegelbild meines Lebens ist. Anfangs denke ich manchmal: Was tust du dir hier an? Wenn das Wetter typisch bergisch nass und trübe ist. Aber so ist halt unser Leben. Nicht immer kann die Sonne scheinen und der Weg ist lang, anstrengend und trotzdem schön. In der Regel danke ich Gott zuerst dafür, dass ich überhaupt noch joggen kann. Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht. Dann denke ich an meine Lieben und an diejenigen, die ganz viel Angst und Sorgen haben.

Der Weg ist noch lang und wird steil und ich werde müde und muss kämpfen. Wie gut tut es auf solchen Lebensstrecken, wenn ich glauben kann, dass andere in schweren Situationen für mich beten.

Die Strecke wird ebener. Die Kräfte kehren zurück. Ich nehme die schöne Landschaft wahr. Bibelgeschichten, Liedverse, Sprüche drängen in meinen Kopf und mein Herz. Ich höre Gottes Zusage damals an Josua, heute für mich. Ich bin gemeint, wenn er sagt:

„Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen!“

Endlich am Ziel, erschöpft, geschafft und froh.

Das ist ausschnittsweise einer meiner Wege zum geistlichen Leben. Es gibt noch viele andere. Das weiß ich.

Hauptsache: Wir gehen oder „laufen“ sie.

Hans H. Pitsch

